

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Mittelsachsen

Solide öffentliche Finanzen und viele Hochqualifizierte, aber noch Wohlstandsdefizite

Der Landkreis Mittelsachsen belegt mit 43,3 Punkten Platz 340 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Sachsen belegt der Landkreis Mittelsachsen Platz vier unter 13 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Mittelsachsen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Mittelsachsen auf 656 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 28 im INSM-Ranking und Platz zwei unter 13 Städten und Kreisen in Sachsen.
- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Mittelsachsen auf 26.180 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Mittelsachsen bundesweit auf Rang 35. Innerhalb von Sachsen ergibt das Rang acht.
- 10,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Mittelsachsen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang 71 sowie Platz acht unter 13 untersuchten Städten und Kreisen in Sachsen.

Schwächen:

- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Mittelsachsen beläuft sie sich auf 110 Euro je Einwohner. Rang 386 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Sachsen erreicht der Kreis Mittelsachsen Rang zehn von 13.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Mittelsachsen einen Indexwert von 71,3 Punkten. Platz 365 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Mittelsachsen damit auf Rang neun unter 13 analysierten Städten und Kreisen.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Mittelsachsen lag im vergangenen Jahr bei 12,8 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz 337 unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang drei unter 13 Kreisen und Städten in Sachsen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Mittelsachsen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
43,3	340	Landkreis München	4 von insg. 13	Kreisfreie Stadt Dresden

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	9,4	12,5	364	9	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	74,7	100,0	370	9	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	110	282	386	10	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	10,5	12,5	318	1	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	12,8	8,4	337	3	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	60,9	60,0	187	1	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	13,6	15,0	327	4	LK München
BIP je Einwohner	Euro	21.862	28.534	295	6	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,7	1,4	322	7	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-5,4	-0,8	239	9	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	8,7	5,6	330	3	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	5,9	3,5	352	4	LK Eichstätt
Demografie	Index	71,3	100,0	365	9	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.828	6.786	110	2	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,0	9,6	124	5	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	540	765	326	5	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	656	1.456	28	2	KS Dresden
Standort	Punkte	9,7	10,0	285	5	LK München
Produktivität 11)	Euro	52.994	58.299	300	1	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	26.180	31.846	35	8	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	10,4	7,8	71	8	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,0	2,2	175	5	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	2,1	4,8	255	9	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	64,6	54,3	72	6	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,3	98,9	195	3	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>